

Meine Woche im agriPrakti vom 04. Mai bis 08. Mai 2015

Das bin ich:

Ich heisse Corinne Ettlín, bin 17 Jahre alt und komme aus St. Niklausen im Kanton Obwalden. Mein agriPrakti absolviere ich bei Familie Muff in Hellbühl. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Ruth, ihr Mann Peter und die 4 Kinder: Pierre (10 Jahre), Pascal (8 Jahre), Elena (7 Jahre) und Louisa (4 Jahre). Auch leben 2 Angestellte und ein Lehrling auf dem Hof. Hier zeige ich euch einen Einblick in meine Woche...



Montag, 04. Mai 2015

Mein Arbeitstag beginnt jeden Montag um 7.30 Uhr bei Familie Muff. Als ich ankam, waren sie schon fertig mit dem Morgenessen. Als erstes bespreche ich mit meiner Chefin den Wochenplan. Dann beginne ich wie jeden Tag mit dem Kehr, dazu gehört die Küche aufräumen, die Hasen, Katzen und der Hund Bänz füttern und im untersten Stock in 4 Zimmern den Boden wischen. Heute mache ich eine Schoggi-creme aus der restlichen Milch. Danach backe ich noch einen Kuchen und schon ist es Zeit für das Mittagessen. Heute sind wir zu zehnt am Tisch. Ich machte Kartoffelstock, Bratwürste, Spargeln und Salat. Als wir das feine Mittagessen genossen hatten, habe ich die Küche aufgeräumt. Jetzt ist es Zeit für meine Zimmerstunde. Nach 1 ½ h Pause darf ich mit meiner Chefin Betonblätter und andere tolle Sachen aus Beton herstellen. Zwischendurch stelle ich noch das Zabig auf den Tisch. Als wir allen Beton aufgebraucht hatten, zog ich mich schnell um, weil ich das Nachtessen vorbereiten musste. Aus dem restlichen Kartoffelstock machte ich ein grosses «Tätschli» und die Bratwürste wärmte ich im Steamer auf. Als letztes räumte ich noch die Küche fertig auf und dann ist der Montag auch schon wieder vorbei.



Ich mit meinem selbstgemachten Beton Herz.

Dienstag, 05. Mai 2015

Wie jeden Morgen war ich um 6:50 Uhr in der Küche und bereitete das Frühstück vor. Um 7:00 Uhr essen wir alle gemeinsam. Als alle aus dem Haus waren, konnte ich das Morgenessen abräumen. Wie jeden Tag machte ich danach den Kehr. Da das der einzige Morgen ist wo alle Kinder aus dem Haus sind, darf ich heute mit meiner Chefin für die Abschlussprüfung in Hauswirtschaft üben. Ich repetierte nochmals wie man Konfitüre und Sirup herstellt. Heiss eingefüllt haben wir auch noch. Heute gibt es selbst gemachte Pizza, deshalb musste ich den Teig schon vorher machen. Um 11:00 Uhr fing ich an die Pizzas und einen Salat zuzubereiten. Heute koche ich für 9 Personen. Als alle fertig gegessen hatten, räumte ich die Küche auf und ging in meine Zimmerstunde. Nachher machte ich bei der Wäsche weiter wo meine Chefin schon angefangen hatte. Ich hängte die nasse Wäsche auf und bügelte die trockene Wäsche. Als meine Chefin wieder nach Hause kam, wischte und räumte ich mit ihr den Schopf auf, weil sie morgen einen Nachmittag anbietet «Spiel und Spass auf dem Bauernhof». Danach bügelte ich weiter bis es Zeit war für das Nachtessen. Es gab Wurstsalat mit Brot.



Ich beim Einfüllen vom Sirup.



Ich mit den fertigen Produkten.

Mittwoch, 06. Mai 2015

Heute habe ich Schule in Sursee. Meine Gruppe hatte am Morgen ABU bei Frau Rettig. Um halb 12 Uhr dürfen wir zu der anderen Gruppe gehen, die inzwischen für uns alle gekocht hatte. Danach haben wir 1h Pause bis es dann weiter geht mit dem theoretischen Teil der Hauswirtschaft bei Frau Müller. Zum Schluss haben wir noch 1 ½ h ABU bis dann die Schule um 17:00 Uhr fertig ist, und ich wieder auf meinen Betrieb gehe.

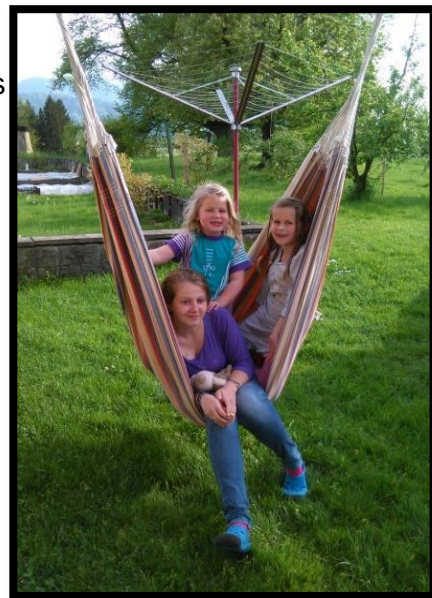
Donnerstag, 07. Mai 2015

Mein Arbeitsbeginn ist wieder um 6:50 Uhr. Ich bereite das Frühstück vor und wir essen alle gemeinsam. Dann noch schnell die Küche aufräumen bis der Tulpenholländer kam. Bei ihm bestellen wir die Tulpen für das Blumenfeld. Nachdem mache ich den täglichen Kehr und gehe zu den Kleintieren. Jetzt hänge ich noch schnell eine Ladung Wäsche auf, und dann musste ich Louisa beschäftigen weil



beim Wäsche zusammenlegen.

die Eltern ein wichtiges Gespräch wegen dem neuen Hausbau hatten. Die Zeit verging wie im Flug und ich machte auch schon das Mittagessen für die heutigen 10 Personen. Es gab Reis, Party Filet, Bohnen und Salat. Jetzt räumte ich noch die Küche auf und dann hatte ich Pause.



Ich mit den beiden Mädchen nach dem Baden.

Nach meiner Pause nahm ich den Boden in der Küche feucht auf.

Bis um 17:00 Uhr war ich wieder mit der Wäsche beschäftigt.

Nachher durfte ich die Mädchen baden und ihnen Engel-haare machen. Um sechs Uhr bereitete ich die Rösti für das Nachtessen vor. Um 19:00 Uhr hatte ich Feierabend.

Freitag, 08. Mai 2015

Mein letzter Arbeitstag der Woche beginnt auch um 6:50 Uhr. Nach dem gemeinsamen Morgenessen fütterte ich noch schnell die Kleintiere. Dann gehen wir zu der Metzgerei Zemp Fleisch einpacken. Für das Mittagessen waren wir dann wieder zurück. Wir kochten Mah-Meeh und Gurkensalat für 10 Personen. Nach meiner Pause fange ich an, den untersten Stock aufzuräumen, staubsaugen und den Boden aufzunehmen. Jetzt mache ich noch schnell das Zabig bereit. Um 16:30 ist mein letzter Tag der Woche beendet und ich gehe nach Hause.

Corinne Ettlin, 12. Mai 2015